



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
**Eidgenössische Finanzverwaltung EFV**

# **Steuervorlage aus finanzpoliti- scher Sicht**

**Schweiz. Public Affairs Gesellschaft,  
18. September 2018**

**Serge Gaillard, Direktor EFV**



# Inhalt der Steuerreform

- Wegfall der international nicht akzeptierten Steuerregimes
- Rechtssicherheit für die betroffenen Unternehmungen.
- Finanzielle Unterstützung der Kantone, damit sie sich an das neue Umfeld anpassen können.
- Anpassungen beim Finanzausgleich.
- Finanzieller Beitrag an die Altersvorsorge (AHV)

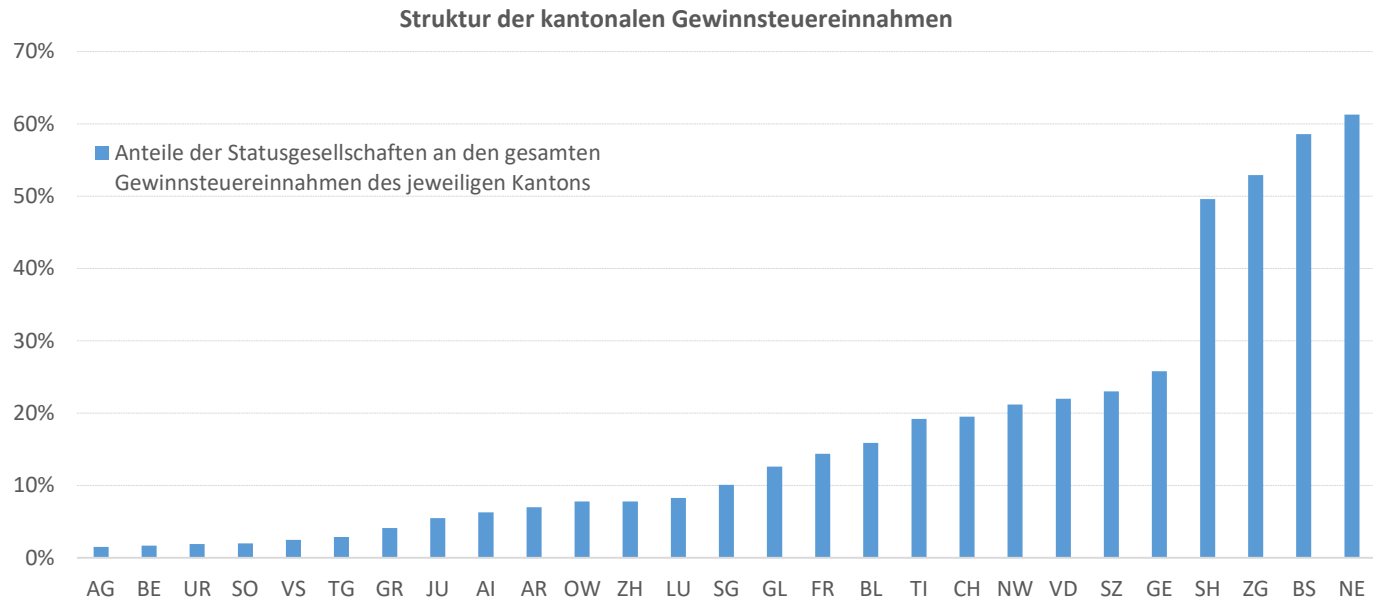


# Steuerpolitische Anpassungen in der SV17

- Abschaffung der kantonalen Statusregelungen
- Obligatorische Patentbox (auf kantonaler Ebene)
- Fakultative F&E-Abzüge (auf kantonaler Ebene; Abzüge bis 150 %)
- Abzug für Eigenfinanzierung in Kantonen mit ordentlicher Mindeststeuerbelastung von mindestens 18,03 %
- Entlastungsbegrenzung von mindestens 70 %
- Fakultative Entlastungen bei der Kapitalsteuer (auf kantonaler Ebene)
- Aufdeckung stiller Reserven
- Anpassungen bei der Transponierung
- Erhöhung Dividendenbesteuerung (Bund 70 %, Kantone mind. 50 %)
- Einschränkung der steuerbefreiten Ausschüttung von Kapitaleinlagereserven



# Unterschiedliche Ausgangslage in den Kantonen

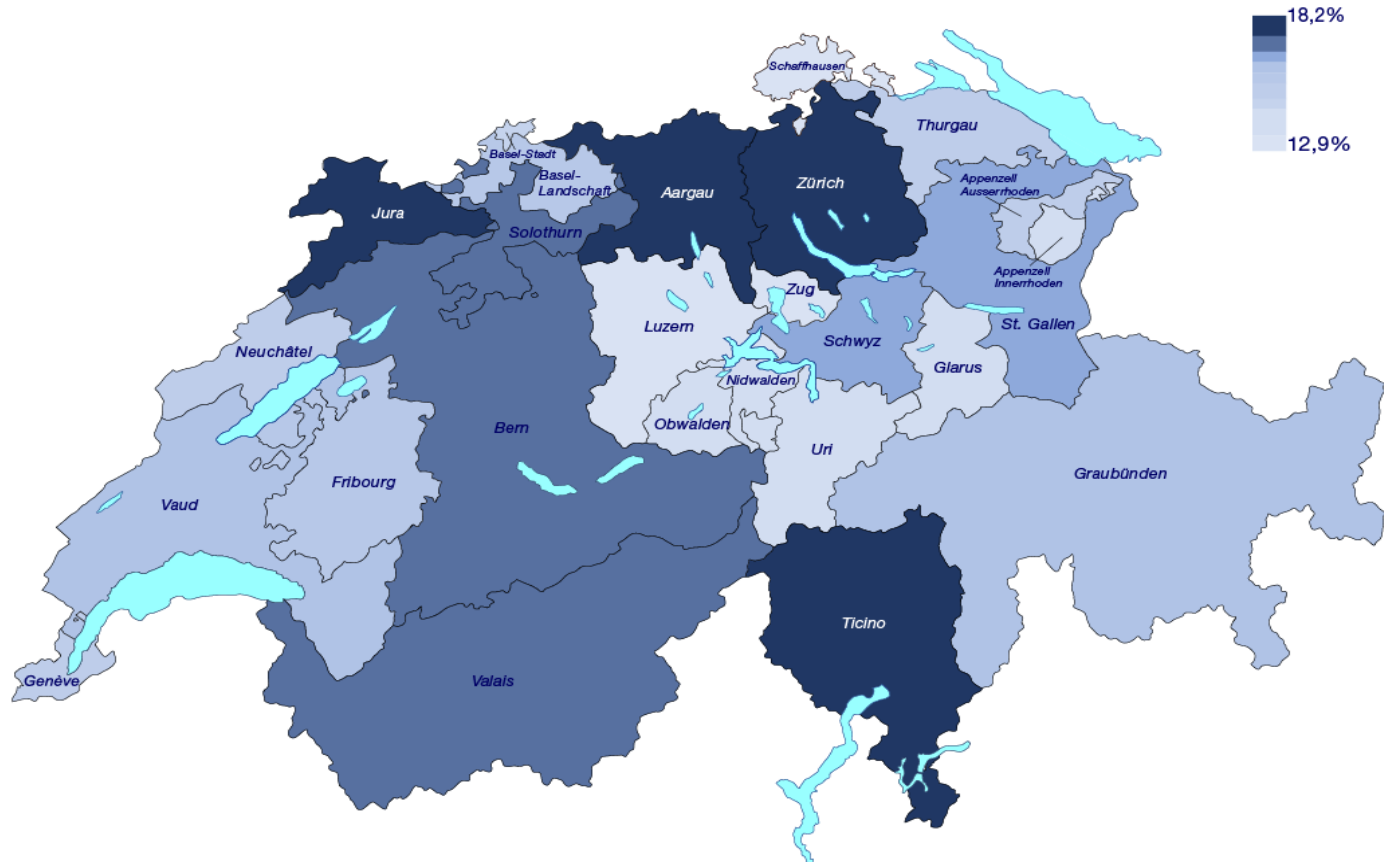


- Gewinnsteuereinnahmen der Statusgesellschaften deutlich tiefer als auf Bundesebene: 2,1 Mrd. (20 % der kantonalen Gewinnsteuereinnahmen)
- Finanzpolitische Bedeutung der Statusgesellschaften unterscheidet sich stark zwischen den Kantonen:
  - AG, BE, UR < 2 % an jeweiligen Gewinnsteuereinnahmen
  - ZG, BS, NE < 50 % an jeweiligen Gewinnsteuereinnahmen



# Wohin geht die Reise bei den Kantonen? Steuersätze

Angekündigte Gewinnsteuerbelastungen





# Was sind die Kosten für Bund und Kantone?

(Zahlen gerundet; in Mio.)

Bund		Kantone
300*	Kantonale Gewinnsteuersenkungen	-2'160
-	Senkung Kapitalsteuer	-335
100	Erhöhung Dividendenbesteuerung	20
100	Anpassungen KEP	50
-	Anpassungen Kapitalsteuer, Abzug Eigenfinanzierung	-70
-1'090	Kantonsanteil DBSt	1'090
-840	Zusatzfinanzierung AHV	-
<b>-1'420</b>	<b>Total</b>	<b>- 1'415</b>

\* aufgrund geringerer Abzugsfähigkeit des Gewinnsteueraufwands



# Wirtschafts- und finanzpolitische Bedeutung: Arbeitsplätze, Einkommen und Steuern

## Statusfirmen in der Schweiz:

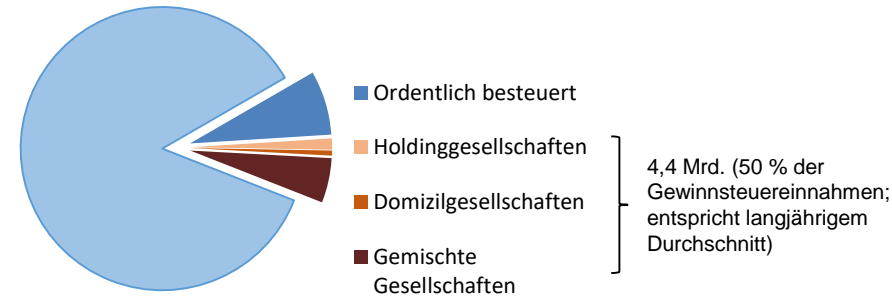
- Anzahl (2013): 24'500
- Arbeitsplätze in der Schweiz: ca. 150'000 (Schätzung gemäss Botschaft)
- Anhaltspunkte zur gesamtschweizerischen wirtschaftspolitischen Bedeutung der Statusgesellschaften geben kantonsspezifische Studien => Illustration am Beispiel vierer Zentrums Kantone:

	Arbeitsplätze	Wertschöpfung (in % des kantonalen BIP)
ZH	6'000	2%
BS	32'000	48%
GE	17'960	12,5%
VD	25'000	?

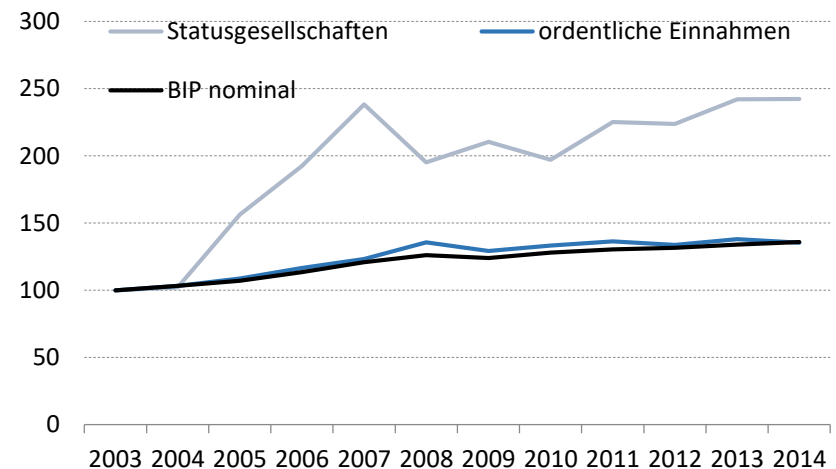
Quellen: ZH: BAK (2016), BS: BAK (2016), GE/VD: Créa (2015)

## Gewinnsteuereinnahmen des Bundes (2014)

Anteil an Gesamteinnahmen



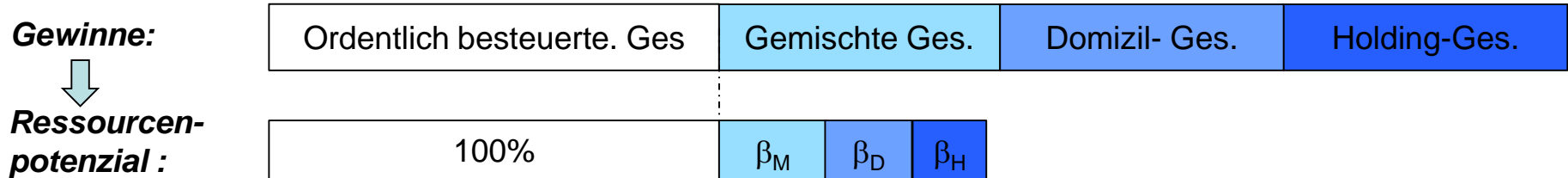
Einnahmenentwicklung 2003-2014



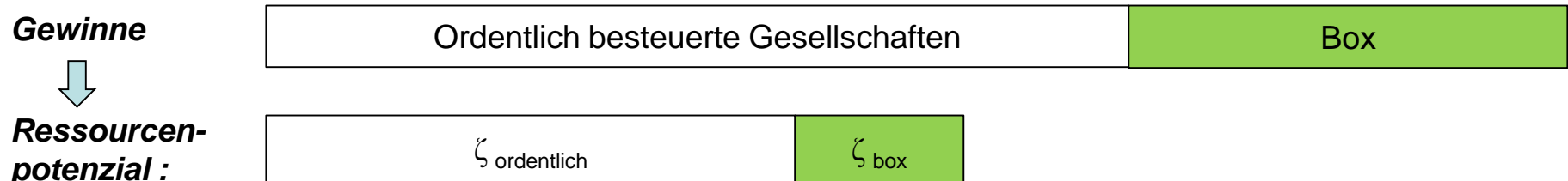


# Wieso muss der Ressourcenausgleich angepasst werden (1)

- **Heutiges System:**



- **Neues System:**

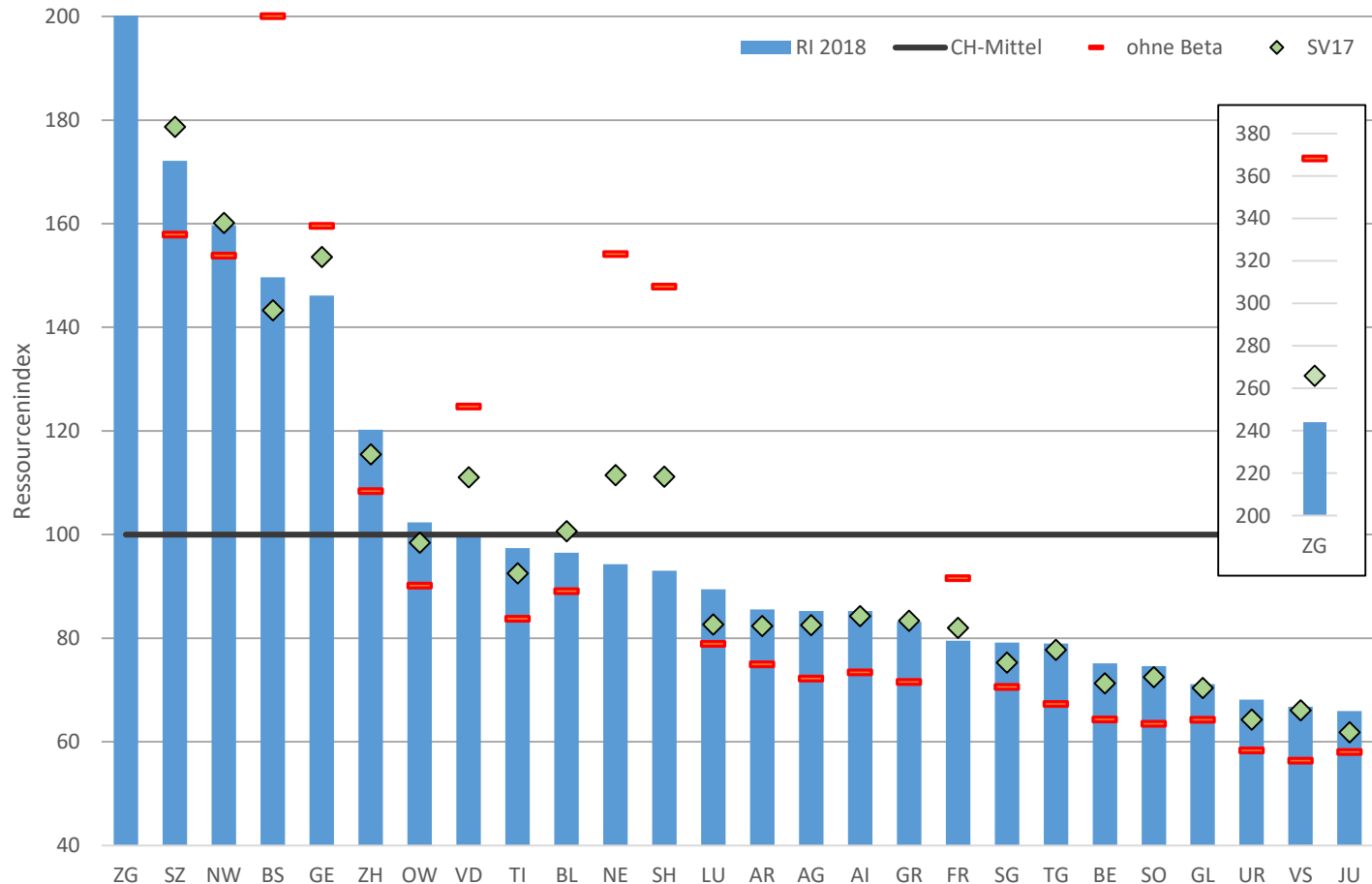


- **Faktor Zeta:** Gewichtung mit relativer Steuerausschöpfung;  
Ø-Besteuerung von Gewinnen im Verhältnis zu Einkommen





# Wieso muss Ressourcenausgleich angepasst werden (2)?





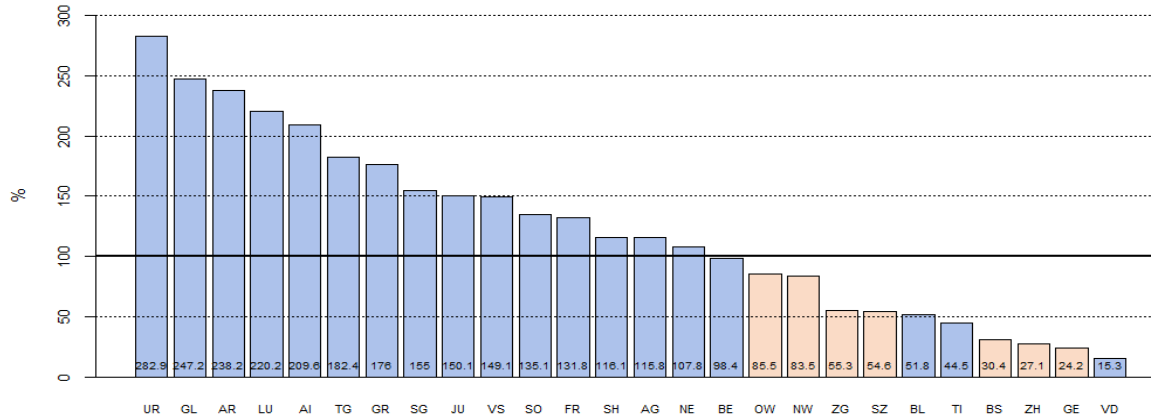
# Anpassung des Ressourcen- ausgleichs (3)

- Einführung Zeta-Faktoren: reduzierte Gewichtung der Unternehmensgewinne im Ressourcenpotenzial (bisher nur Statusgesellschaften).
- Separater Zeta-Faktor für Patentgewinne
- Ergänzungsbeitrag zugunsten der ressourcenschwächsten Kantone: während 7 Jahren 180 Mio. p.a.
- Temporäre Weiterführung der Beta-Faktoren, indem die Gewinne der ehemaligen Statusgesellschaft teilweise weiterhin mit Beta-Faktoren gewichtet werden.  
Degressive Berücksichtigung während 5 Jahren.

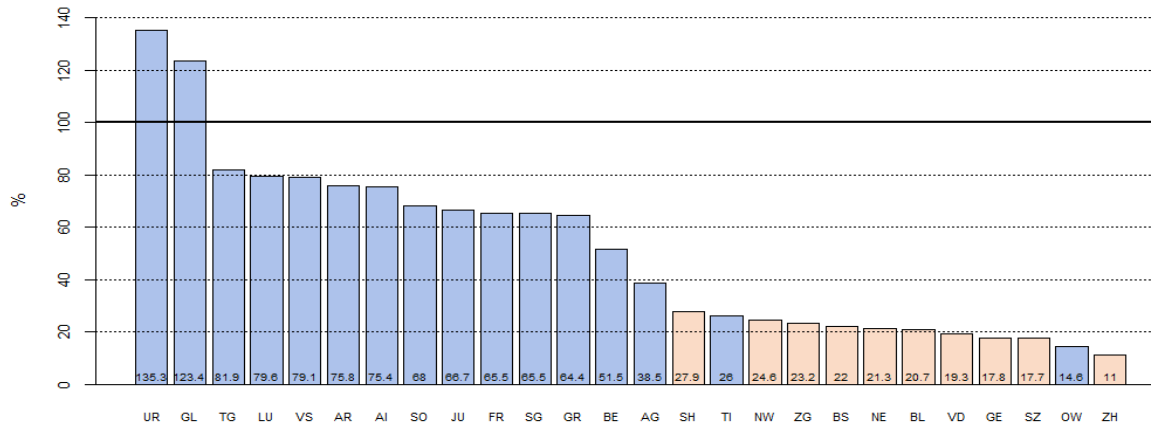


# Anreizwirkungen deutlich verbessert

Grenzabschöpfung Gewinnsteuersubstrat heute



Grenzabschöpfung Gewinnsteuersubstrat nach SV17

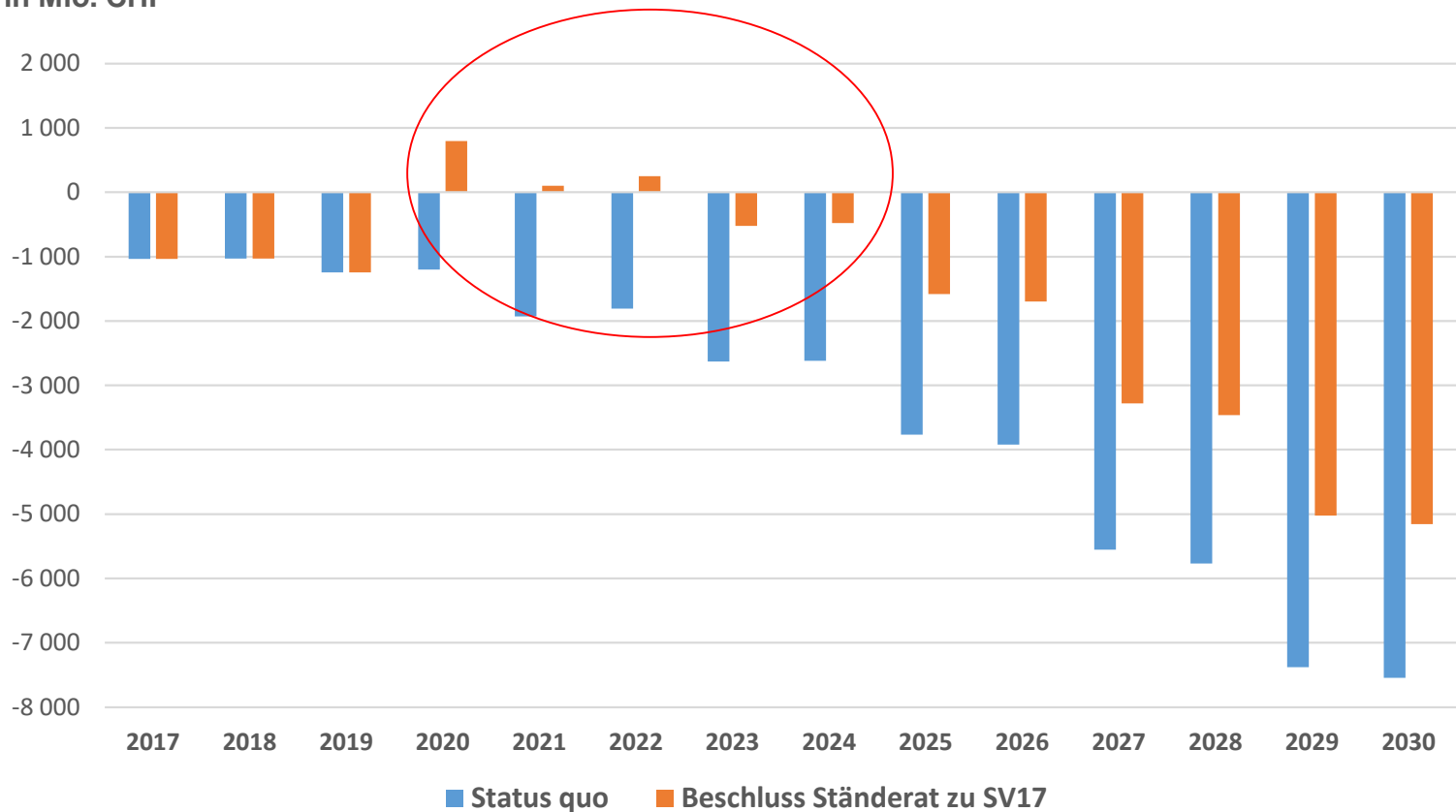




# Zusatzfinanzierung für die AHV

AHV Umlageergebnis: Satus Quo vs. Ständeratsbeschluss zu SV17

in Mio. CHF





# Unterschiede zur USR III

- Erhöhung der Dividendenbesteuerung auf Bundesebene
- Einschränkung der steuerbefreiten Ausschüttung von KER
- Kein Abzug für Eigenfinanzierung (NID) auf Bundesebene; für Zürich fakultativ (unter Voraussetzung einer Mindeststeuerbelastung von 18,03%)
- Verschärfung der Entlastungsbegrenzung auf 70 %
- Bessere Kooperation von Kantonen und Gemeinden
- Zusatzfinanzierung AHV



# Kritik aus unterschiedlichen Richtungen

- **Von (ganz) linker Seite:** im steuerlichen Teil zu wenig Verbesserungen ggü. USR III: Deshalb: Gegenfinanzierung im Steuerteil statt Verknüpfung mit AHV (höhere Dividendenbesteuerung, Kapitalgewinnsteuer etc.)
- **Von (ganz) rechter Seite:** Zusatzfinanzierung AHV ohne Rentenaltererhöhung, höhere Dividendenbesteuerung, Einschränkungen beim KEP  
Deshalb: AHV-Finanzierung streichen, steuerlichen Teil anpassen



# Abschliessende Bemerkungen

- Die finanzpolitische Ausgangslage der Schweiz ist gut.
- Die Reform ist für den Bundeshaushalt teuer, aber sie liegt im Interesse des Bundes.
- Mit der Vorlage werden zwei bedeutende Probleme der Legislatur (teilweise) gelöst:
  - Gewährleistung von Rechtssicherheit bei der Unternehmensbesteuerung.
  - Finanzielle Stabilisierung der Altersvorsorge.

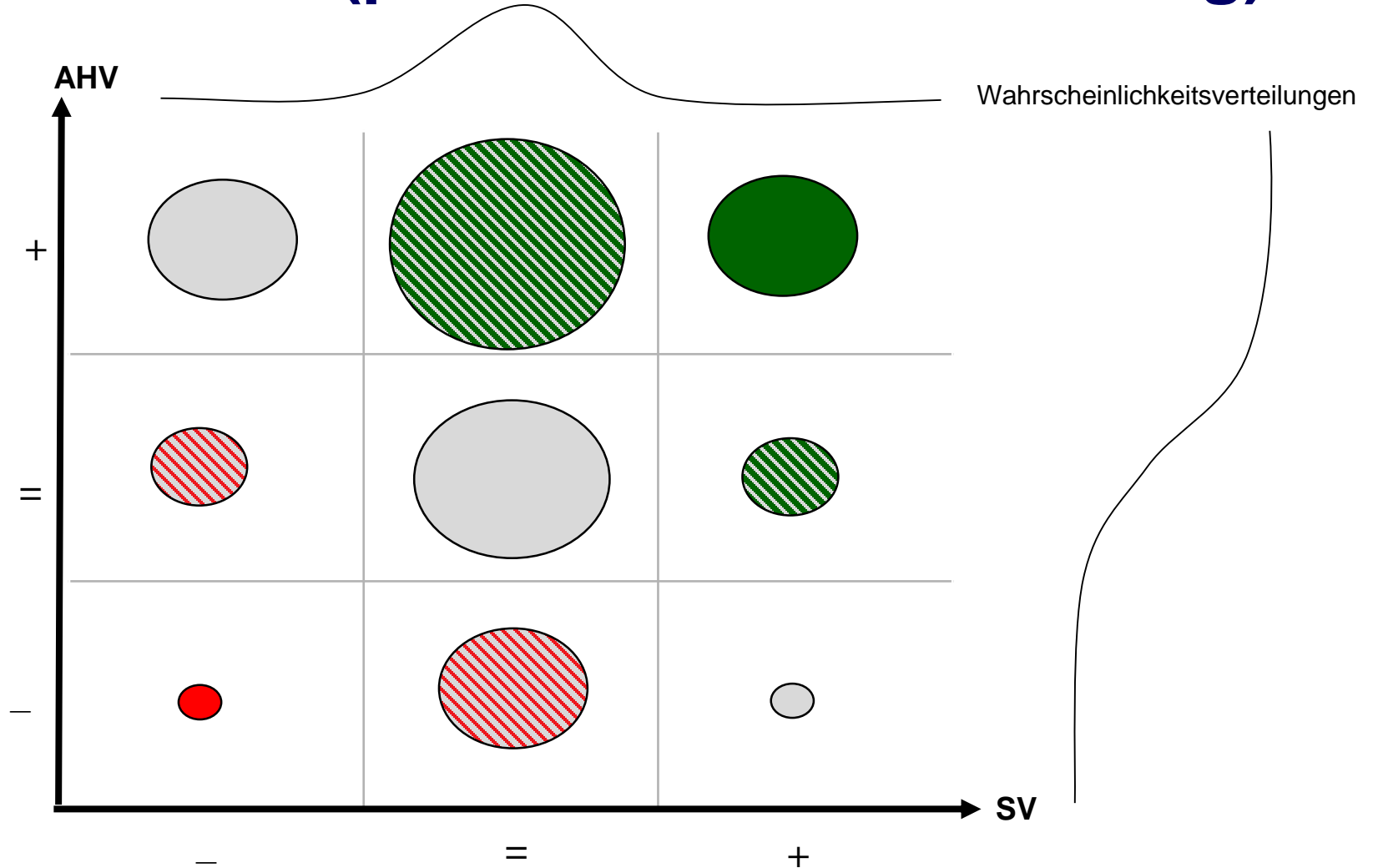


# Reservefolien





# Verknüpfung sollte Erfolgchancen erhöhen (persönliche Einschätzung)





## Finanzielle Auswirkungen (in Klammern: USR III)

Bund**		Kantone**
300 (300)*	Kantonale Gewinnsteuersenkungen	-2'160 (-2'160 )
- (-)	Senkung Kapitalsteuer	-335 (-335)
- (-220)	Zinsbereinigte Gewinnsteuer	- (-50 bis -290)
100 (-)	Erhöhung Dividendenbesteuerung	20 (0 bis 150)
100 (-)	Anpassungen KEP	50 (-)
- (n.q.)	Anpassungen Kapitalsteuer, Abzug Eigenfinanzierung	-70 (0)
-1'090 (-1'090)	Kantonsanteil DBSt	1'090 (1'090)
-840 (-)	Zusatzfinanzierung AHV	- (-)
<b>-1'420 (: -1'010)</b>	<b>Total</b>	<b>1'415 (: -1'455 bis -1'545)</b>

\*aufgrund geringerer Abzugsfähigkeit des Gewinsteueraufwands

\*\* Finanzielle Auswirkungen USR III



# Was sind die Kosten für Bund und Kantone?

(Zahlen gerundet; in Mio.)

Bund		Kantone
500*	Steuereinnahmen	-2'500
-1'090	Kantonsanteil DBSt	1'090
-840	Zusatzfinanzierung AHV	-
<b>1'430</b>	<b>Total</b>	<b>1'410</b>

\*aufgrund geringerer Abzugsfähigkeit des Gewinnsteueraufwands